



Haushaltsrede des Bürgermeisters  
anlässlich der Einbringung des Wirtschaftsplans  
des Eigenbetriebs der Stadt Gersfeld (Rhön)  
„Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“ für das Jahr 2016 in  
der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der  
Stadt Gersfeld (Rhön) am Donnerstag, 03.12.2015

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Guterath,  
sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung,  
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,  
meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Jahr 2016 war auch in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ein sehr arbeitsreiches. Da Sie die Einführung einer gesplitteten Wassergebühr beschlossen haben, die neben den verbrauchsabhängigen Kosten auch eine Zählergrundgebühr enthält, galt es etwa diese neue Gebührenstruktur, beginnend mit dem 01.01.2015, in die Praxis umzusetzen, die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und Rückfragen zu klären. Auch hat die Einführung einer, nach Zählergröße gestaffelten, Grundgebühr dazu geführt, dass vereinzelt nicht mehr benötigte Wasserzähler zurückgebaut wurden oder vorhandene Zähler gegen eine kleinere, damit günstigere, Größe ausgetauscht wurden. Dies verursachte Gebührenaufschläge, sodass Ihnen, um diese Aufschläge bei gestiegenen Fixkosten auszugleichen, eine Anpassung der Grundgebühren vorgeschlagen wurde.

Wir blicken nun, nachdem die Remondis Aqua GmbH & Co. KG die technische Betriebsführung für den Bereich der Wasserversorgung am 01.01.2015 übernommen hat, auf ein knappes Jahr der Zusammenarbeit mit unserer neuen Betriebsführerin zurück. Resümierend kann hier von einer fruchtbaren, konstruktiven und guten Zusammenarbeit gesprochen werden. Remondis ist regelmäßig durch den kaufmännischen und technischen Betriebsleiter für Gersfeld zugegen und durch einen Wassermeister, Herrn Grösch, und einen Rohrleitungstechniker, Herrn Roth, ständig in Gersfeld vertreten.

Ein anfangs noch etwas zögerliches Nebeneinander ist, insbesondere mit den Mitarbeitern des Bauhofs, zu einem kollegialen Miteinander geworden. Über ihre eigentliche Aufgabe hinaus, unterstützt uns die Fa. Remondis auch bei diversen anderen Fragen rund um das Thema Wasser, etwa im Rahmen der Planungen des Wasserbauprogramms, oder der Verbesserung der Löschwasserversorgung.

Glücklicherweise kam es in 2015 nur zu wenigen Rohrbrüchen oder Havarien, sodass auch die, über das Betriebsführungsentgelt hinausgehenden, Aufwendungen und Kosten gering gehalten werden konnten.

Positiv zu vermelden ist, dass im Zuge der erstmaligen Herstellung einer Erschließungsstraße in Rengersfeld ein erstes Teilstück des neuen Wasserleitungsnetzes gebaut und in Betrieb genommen wurde und bis zuletzt noch ein weiteres Teilstück einer Wasserleitung von Oberhausen, entlang des Glaswaldes, in Richtung Brembach gebaut wurde.

Sorgen bereitet und bereitet uns jedoch der Zustand einiger Quellen und ganz akut auch das Leitungsnetz im Bereich der Wasserkuppe. Wie sich herausstellte entspricht die dort verlegte

Leitung nicht den Anforderungen an ein modernes Trinkwasserversorgungssystem, sodass diese wohl kurzfristig ausgetauscht werden muss um eine fachgerechte Trink- und Löschwasserversorgung auf Hessens höchstem Berg und für die angeschlossenen Stadtteile sicherstellen zu können. Durch eine, in diesem Bereich festgestellte, Keimbelastung war hier bis vor kurzen noch eine Desinfektion des Trinkwassers durch den Zusatz von Chlor notwendig.

Ich möchte Sie an dieser Stelle noch einmal sehr deutlich und mit großem Nachdruck darauf hinweisen, dass wir in der Stadt Gersfeld (Rhön) Wasserversorgungsanlagen betreiben, die nicht mehr dem Stand der Technik und den Vorgaben der Trinkwasserverordnung entsprechen!

Die uns übergeordneten Wasser- und Hygienebehörden erwarten, dass die Stadt Gersfeld (Rhön) diesen Zustand rasch abstellt. So wird eine Desinfektion des Trinkwassers durch Dauerchlorung, wie wir dies etwa in der Quelle im Glaswald, Sandberg und im Wasserwerk AGHD betreiben, nicht mehr länger hingenommen werden. Wir dürfen nicht zögern das Wasserbauprogramm weiter umzusetzen, damit auch unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und uns in die Lage zu versetzen unseren Bürgerinnen und Bürgern Trinkwasser in bester Qualität zu liefern!

Weiter hat auch die schon angesprochene Löschwasserversorgung, als eine Facette des Wasserbauprogramms, meine Mitarbeiter und mich in 2015 sehr beschäftigt. Wie Sie wissen hat die Stadt Gersfeld (Rhön) einen sogenannten Bedarfs- und Entwicklungsplan für das Feuerwehrwesen aufzustellen. Dieses bedeutet einen erheblichen Prüfungs-, Dokumentations- und daher auch Zeitaufwand, nicht zuletzt für die ehrenamtlich tätigen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren, bei denen ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für die exzellente Zu- und Zusammenarbeit bedanke!

Für den Bereich der Abwasserbeseitigung kann ich berichten, dass nach Einbau eines Durchflussmengenmessgerätes diverse Messreihen in der Kläranlage durchgeführt wurden, die uns helfen sollen die Sanierung der Kläranlage Schopfwiesen bedarfsgerecht und effizient zu planen. An dieser Stelle gilt mein ausdrücklicher Dank der Abgeordneten Hintzmann, die die Mitarbeiter Stadt Gersfeld (Rhön) hierbei fachkundig begleitet, umfangreich unterstützt und wesentlich entlastet hat.

Außerdem wurde im Oktober und November dieses Jahres - nach zu langer Zeit - der Großteil des in der Anlage befindlichen Klärschlammes abgeräumt, wodurch sich die Reinigungsleistung und damit auch die, für die Abwasserabgabe relevanten, Messwerte erheblich verbessert haben. Damit konnte die Kläranlage nun in einen wesentlich stabileren Betriebszustand eintreten.

Nachdem ich erste Beratungen der Betriebskommission aus dem Jahre 2011 am Anfang diesen Jahres aufgenommen habe, war in den zurückliegenden Wochen auch die, schon in der heutigen Sitzung debattierte, Frage über den Anschluss des Entsorgungsgebietes der Stadtwerke Gersfeld an das Gebiet des Abwasserverbandes Oberes Fuldata ein intensiver Beratungs- und Arbeitsgegenstand.

Mein sehr geehrten Damen und Herren, die Betriebskommission hat den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Gersfeld (Rhön) für das Haushaltsjahr 2016, der ähnlich wie die Haushaltssatzung des Mutterhaushalts aus Erfolgs- und Vermögensplan besteht, am 26.11.2015 einstimmig festgestellt und Ihnen zur Annahme empfohlen. Der Magistrat hat ihn am 01.12.2015 zur

Kenntnis genommen. Im Folgenden darf ich Ihnen noch die wesentlichen Zahlen hieraus vortragen:

## Der Erfolgsplan

Der Erfolgsplan schließt im Bereich der **Abwasserbeseitigung** mit einem **Ertrag** von **864.450,00 €** ab. Demgegenüber steht ein **Aufwand** von **859.850,00 €**.

Im Bereich der **Wasserversorgung** steht einem **Ertrag** von **875.620,00 €** ein **Aufwand** von **874.750,00 €** gegenüber.

Damit schließen beide Bereiche leicht **positiv** ab. Dies jedoch unter der Annahme, dass eine entsprechende Gebührenerhöhung rückwirkend zum 01.01.2016 erfolgt. Für den Bereich der **Abwasserbeseitigung** beträgt der Überschuss **4.600,00 €**, im Bereich der **Wasserversorgung** **870,00 €**.

## Der Vermögensplan

Der Vermögensplan sieht im Bereich der **Abwasserbeseitigung** Ausgaben von **685.600,00 €** vor, denen **Deckungsmittel in eben dieser Höhe** gegenüberstehen.

Im Bereich der **Wasserversorgung** stehen **Ausgaben** von **1.985.265,00 €** zu erwartende **Einnahmen** von **1.922.915,00 €** gegenüber.

Der **Darlehensbedarf** für beide Bereiche wird auf **736.065,00 €** festgesetzt, wovon **314.600,00 €** auf den **Abwasser-** und **421.465,00 €** auf den **Wasserbereich** entfallen.

Die für das Jahr 2015 veranschlagten **Investitionsmittel im Abwasserbereich** belaufen sich auf insgesamt **350.300,00 €** und setzen sich insbesondere aus einem Vorsorgebetrag von **50.000,00 €** für die **Erneuerung von Kanalleitungen** im Rahmen der Eigenkontrolle, einem Teilbetrag von **200.000,00 €** zur Ertüchtigung der **Kläranlage** und Beträgen von jeweils **50.000,00 €** für die Erneuerung der Kanalleitung im Bereich der Straße „Auf der Wacht“ sowie für das erstmalige Verlegen einer Kanalleitung zur Erschließung von Bauplätzen in Obernhäusen zusammen.

Die im **Bereich der Wasserversorgung** geplanten **Investitionen** resultieren im Wesentlichen aus dem überarbeiteten **Wasserbauprogramm** und summieren sich für das Jahr 2016 auf einen Betrag von **1.785.115,00 €**. Insbesondere sind weitere Baumaßnahmen in den Gemarkungen Gersfeld-Kernstadt, Sandberg und Obernhäusen geplant. Details hierzu können Sie dem, als Anlage beigefügten, Projektplan für das Jahr 2016 entnehmen.

Ich möchte mich zuletzt noch bei den Mitgliedern der Betriebskommission für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Monaten bedanken und darf Sie, sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, bitten dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 zuzustimmen.

Ihr



Steffen Korell,  
Bürgermeister